



Antrag

der Fraktion der SPD

Dänische EU-Ratspräsidentschaft nutzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die traditionellen Kontakte zwischen Schleswig-Holstein und Dänemark bekommen vor dem Hintergrund der dänischen EU-Ratspräsidentschaft besondere politische Bedeutung. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, frühzeitig das Gespräch mit der dänischen Regierung über die beabsichtigten Schwerpunkte zu suchen und dafür zu werben, dass insbesondere folgende europapolitische Themen Berücksichtigung finden:

- Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes,
- Stärkung der Nord- und Ostseekooperation als Bestandteil makroregionaler Strategien,
- Weiterentwicklung der europäischen Minderheitenpolitik.

Begründung:

Dänemark übernimmt im ersten Halbjahr 2012 die EU-Ratspräsidentschaft. Die Landesregierung ist aufgefordert, diese zum Anlass zu nehmen, um für Schleswig-Holstein und die deutsch-dänische Grenzregion wichtige Themen in Zusammenarbeit mit der Regierung in Kopenhagen auf die Agenda zu setzen. Die Minderheitenpolitik, wie sie beispielhaft zwischen Deutschland und Dänemark verwirklicht wird, muss Teil der europäischen Agenda werden.

Rolf Fischer
und Fraktion